



GROSSRAMINGER

# GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE

07/2010, Dezember

Amtsnachrichten der Gemeinde Großraming

An einen Haushalt, Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post at

## FROHE WEIHNACHTEN



und ein gutes  
neues Jahr  
2011!

Foto: Brunnbachkirche

### Inhalt:

Bericht des Bürgermeisters	S. 2-4	Neues aus der Gemeinde	S. 8	Allg. Informationen	S. 14-17
Gebühren 2011	S. 5	Energiesparprojekt E-GEM	S. 9	Sprechtage, Ärztendienste und Personenstandsfälle	S. 19
Ausschreibung der Eisstock-Ortsmeisterschaft	S. 6	Gesunde Gemeinde	S. 10	Veranstaltungen	S. 20
Ausschreibung der Schi-Ortsmeisterschaft	S. 7	Neues aus den Schulen	S. 12		
		Vereine	S. 13		

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Großraming: [www.grossraming.at](http://www.grossraming.at) oder bei den jeweiligen Veranstaltern.

## Bericht des Bürgermeisters

### Liebe Großramingerinnen und Großraminger!

Weihnachten ist die Zeit um innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, aber auch nach vorne zu schauen, neue Ziele zu formulieren, um sie zuversichtlich zu realisieren. Deswegen möchte auch ich die Gelegenheit nutzen, um ein wenig Rückschau zu halten und Sie über das Gemeindegesehen 2010 kurz informieren und auch auf das kommende Jahr 2011 vor auszublicken.

Zuerst begrüße ich jedoch alle neuen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner sehr herzlich. Ich wünsche ihnen viel Freude in ihrer neuen Heimat und lade sie ein, aktiv am Gemeindegesehen mitzuwirken. Neben den neu zugezogenen Gemeindegewohnern freue ich mich auch über die Neugeborenen. Wir freuen uns, dass im heurigen Jahr bereits 28 Kinder geboren wurden. Herzliche Glückwünsche den Eltern und viel Freude mit den jungen Erdenbürgern.

### Gemeindefinanzen - Budget, Prognose und Vorschau

Die Folgen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise ist auch in den Gemeinden deutlich zu spüren und hat auch in unserer Gemeinde Spuren hinterlassen. Die Gemeinde ist zum einen mit rückläufigen Einnahmen aus dem Finanzausgleich, die rund ein Drittel der gesamten Einnahmen ausmachen, sowie stagnierenden eigenen Steuern konfrontiert. Zum anderen steigen gleichzeitig die laufenden Ausgaben, insbesondere im Bereich der Sozialhilfe und Gesundheit, sowie durch zusätzliche Aufgaben, etwa im Bereich der Kinderbetreuung. Die Einnahmen-Ausgaben-Schere geht weiter auseinander und das erfordert größtmögliche Sparsamkeit in allen Bereichen. Den finanziellen Handlungsspielraum für neue Projekte gibt es praktisch nicht mehr. Vom Land OÖ wurde vorgegeben, dass Gemeinden, die ihren Haushalt nicht ausgleichen können, Investitionen im Jahr 2011 im ordentlichen Haushalt max. EUR 5.000,00 nicht übersteigen dürfen. Die Pflichtausgaben sowie der laufende Betrieb der Gemeinde-



Foto: Hochbehälter Aschasiedlung

verwaltung und ihrer Einrichtungen (wie Schulen, Kindergarten) sowie die Dienstleistungsbereiche (Kanal, Wasser, Abfallentsorgung, Straßenerhaltung, Winterdienst) werden die ganze Budgetkraft voll in Anspruch nehmen.

In Zeiten wie diesen, wo Prognosen über die zu erwartenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen außerordentlich schwer sind, war auch die Erstellung des Voranschlages eine Herausforderung. Der Voranschlag 2011 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 16. Dezember 2010 mit einem voraussichtlichen Fehlbetrag von EUR 340.000,00 beschlossen.

Wir werden aber große Anstrengungen unternehmen und versuchen, durch bestmögliche Finanzierungszusicherung von Bund und Land sowie sparsamer Wirtschaftsführung, die zahlreichen Aufgaben der Gemeinde auch in schwierigen Zeiten gut zu bewältigen.

### Wasserversorgungsanlage – Hochbehälter

„Wasser ist Leben“, Wasser ist ein Lebensmittel, das jeden Tag, jede Stunde in einwandfreier Qualität verfügbar sein soll oder muss. Die Wasserqualität hängt natürlich auch mit dem Qualitätsstandard der baulichen Anlagen der Wasserversorgung zusammen. Die Hochbehälter müssen daher immer gewartet und gepflegt

werden.

### Hochbehälter „Bergerbauer“ (oder „Fuchsbergstraße“)

Die Generalsanierung des Hochbehälters (gebaut vor 1970) wird im Jänner/Februar 2011 durchgeführt. Die beiden jeweils 75 m<sup>3</sup> Wasser fassenden Behälter werden neu ausgekleidet und die sonstigen Anlagen werden dem Stand der Technik angepasst.

### Hochbehälter „Aschasiedlung“

Der noch bestehende Hochbehälter Aschasiedlung hat keine Zufahrt, weshalb eine Sanierung oder Erweiterung äußerst schwierig wäre. Daher wurde bereits ein neuer Hochbehälter am Güterweg Reingrub errichtet, der im Frühjahr 2011 in Betrieb genommen werden wird. Die Baukosten für das gesamte Vorhaben belaufen sich voraussichtlich auf EUR 580.000,00. Die Bundesförderung dazu beträgt 15 % der Baukosten.

Mit der Bauausführung wurde die Fa. Gebr. Haider GmbH, Großraming, beauftragt, die Anbotsumme beläuft sich auf EUR 410.257,84. Die weiteren Kosten fallen für diverse technische Ausstattungen und die Projektierung und Bauleitung an.

Für die Bereitstellung der erforderlichen Grundfläche bedanken wir uns bei Frau und Herrn Rosa und Max Spring sehr herzlich.



## Neue Aufbahrungshalle feierlich eingeweiht

Nach einjähriger Bauzeit wurde am 16. Mai 2010 die neue Aufbahrungshalle mit Friedhofserweiterung und Urnenwand eingeweiht. Der Festtag begann mit der „Hoamatmesse“ von Hermann Kronsteiner, Komponist, Kirchenmusiker und Priester, der im Ennstal seine Wurzeln hat. Die Messe wurde vom Kirchenchor Großraming und dem Bläserensemble des Musikvereines Pechgraben feierlich gestaltet. Anschließend wurde von Pfarrer Stanislaw Kedzior die Einweihung der neuen Aufbahrungshalle vorgenommen. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier vom Musikverein Großraming.

Bgm. Leopold Bürscher konnte neben vielen Gemeindebürgern und -bürgerinnen auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Es waren Vertreter der ausführenden Firmen, freiwillige Helfer, Architekten und Landesrat Dr. Josef Stockinger anwesend. Dieser betonte in seiner Festrede, dass bei der Realisierung dieses Projektes wieder einmal die gute Gemeinschaft im Ort deutlich wurde: Die Gemeinde als Bauherrin, Bürgermeister, Pfarre, Pfarrkirchenrat, Bevölkerung, Diözese, Architekten, Firmen - viele haben dazu beigetragen, einen feierlichen und würdigen Ort des Gedenkens und der Trauer zu schaffen.

Architekt DI Wolfgang Schaffer erklärte Details zur Architektur und zur äußerst gelungenen Einfügung der neuen Anlage in das Landschaftsbild. Ein wichtiger Teil war von Anfang an auch die Helligkeit und das Licht im Raum und die künstlerische Gesamtgestaltung. Mag. Gerlinde Miesenböck, Linz, gestaltete die Glaswand, die in den bewusst in weiß gehaltenen Räumen einen starken farblichen Akzent setzt. Mag. Andrea Auer, Wien, zeigte sich für die Innenraumgestaltung (Kreuz, Ambo, Kerzenständer) verantwortlich. Tradition mit Neuem verbindet das einzige gut erhaltene Detail der alten Aufbahrungshalle, ein Betonglasfenster, das wieder eingebaut wurde und das in seiner Färbigkeit erst jetzt so richtig zur Geltung kommt.

Bürgermeister Leopold Bürscher freut es, dass nach einer langen Planungsphase,



Foto: ehem. LR Josef Stockinger, Pfarrer Stanislaw Kedzior, Bürgermeister Leopold Bürscher, Pfarrgemeinderatsobmann Anton Brenn

die Umsetzung des Gesamtprojektes Aufbahrungshalle mit Friedhofserweiterung und Urnenwand so gut gelungen ist, und dass der genehmigte Kostenrahmen eingehalten werden konnte.

Nochmals einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, sowie der Pfarrbevölkerung für die großzügigen Spenden.

## FF Pechgraben – Sanierung des Zeughauses

Im Zeughaus der FF Pechgraben wurde der Sanitärbereich saniert u. erweitert, ein Mannschaftsraum eingebaut und eine Pellets-Zentralheizung installiert, die auch die Wohnung im Obergeschoß mit Wärme versorgt. Die Gesamtkosten der Sanierung beliefen sich auf



EUR 44.000,00. Vom Gemeindefreferenten wurden dazu Bedarfszuweisungsmittel über EUR 32.000,00 gewährt. Viele Arbeiten wurden von der FF Pechgraben erbracht und geleistet, die Eigenleistungen belaufen sich auf rund EUR 5.000,00.

## Kanalbau Rodelsbach

Mit dem Kanalbau im Rodelsbach, dem Bauabschnitt 12, wird der Kanalbau nach 3 Jahrzehnten Bauzeit abgeschlossen. Der Kanalbau Rodelsbach umfasst die Erweiterung vom Haus Rodelsbach 39 (Fahrngruber) bis Rodelsbach 55 (Fösl), sowie die Errichtung einer Kleinkläranlage einschließlich Kanäle für die Objekte Rodelsbach 56 bis 62 und 65 bis 68. Weitere einzelne Hausanschlüsse werden ebenfalls in diesem Abschnitt hergestellt. Die Gesamtkosten hierfür sind mit EUR 680.000,00 veranschlagt. Die Förderung aus der Umweltförderung des Bundes beträgt ca. 41,5 % der Kosten. Die Landesförderung beträgt ca. 5,7 % und wird als Darlehen gewährt, das vorerst für 10 Jahre tilgungs- und zinsfrei ist.

Die Fa. Gebr. Haider GmbH, Großraming, wurde auf Grund der Ausschreibung mit der Durchführung der Bauarbeiten zum Preis von EUR 594.673,96 beauftragt. Die Kanalverlegung konnte von der Fa. Gebr. Haider GmbH bis auf einen kurzen Bereich bereits durchgeführt werden. Es sind durch die Bauarbeiten unvermeidliche Verkehrsbehinderungen entstanden und Umleitungen erforderlich gewesen. Für das seitens des betroffenen Personenkreises entgegengebrachte Verständnis bedanken wir uns sehr herzlich.



## Steinschlag Innbachgraben

Seit einigen Jahren werden im Bereich Innbachgraben verstärkt Steinschlagaktivitäten verzeichnet. Im Auftrag der Wildbach- und Lawinerverbauung wurde ein geologisches Gutachten erstellt, das eine sehr hohe Steinschlaggefährdungsdisposition bestätigt. Daraufhin wurde ein Projekt über Verbauungsmaßnahmen erstellt, in dem die Kosten für die Schutzmaßnahmen mit EUR 1,6 Mio. veranschlagt wurden. Mit der Umsetzung der Maßnahmen wurde kürzlich begonnen, auf Grund des großen Umfangs wird die Fertigstellung erst 2017/2018 erfolgen können. Die Aufbringung des Beitrages der Gemeinde von 12,5 % der Kosten wird größtenteils über Darlehensaufnahmen erfolgen müssen.



## Schöner Ausblick

Der Promenadenweg verdient seinen Namen wieder. Spaziergänger können künftig den schönen Blick vom oberen Ort in den Lumpplgraben, Richtung Brunnbach und auf die umliegenden Berge genießen und umgekehrt ist auch der obere Ort wieder sichtbar. Herzlichen Dank an Familie Hanusch für die Abholung der Böschung. Die Gemeinde wird im Frühjahr den Promenadenweg mit einem Holzgeländer absichern.



## Rotkreuz-Sozialmarkt, bald auch in Großraming

Das Österreichische Rote Kreuz bietet allen Personen, deren Einkommen die jeweils gültigen Ausgleichszulagenrichtsätze nicht überschreitet eine kostengünstige Einkaufsmöglichkeit an. Zu fairen Preisen, die ca. 30 % der Diskonterpreise betragen, werden gegen Vorlage einer Einkaufsberechtigung Lebensmittel und Hygieneartikel aller Art angeboten.

Folgende Einkommensgrenzen dürfen im Monat der Antragstellung nicht überschritten werden:

783,99 EUR bei Alleinstehenden  
1.175,45 EUR bei Ehepaaren  
111,23 EUR je Kind zusätzlich

Wir hoffen, dass wir spätestens im Februar 2011 mit dem Sozialmarkt in Großraming starten können. Der Markt wird zu Beginn jeweils an Dienstagen von 9 bis 11 Uhr geöffnet sein. Wenn das Angebot gut angenommen wird, dann können die Öffnungszeiten auf zweimal pro Woche ausgeweitet werden.

Wir werden Sie jedenfalls zeitgerecht näher informieren über den Standort, Öffnungszeiten und Einkaufsberechtigung usw.

## Sehr geehrte Großramingerinnen und Großraminger,

zur bevorstehenden Jahreswende möchte ich ein herzliches Danke sagen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und die Hoff-

nung aussprechen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Das gilt besonders auch meinen Mitarbeitern und -mitarbeiterinnen im Gemeindedienst, allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Mein besonderer Dank gilt allen Institutionen und Vereinen, die sich auch im Jahr 2010 so engagiert und vielfältig in das Ortsgeschehen eingebracht haben. Das zu Ende gehende Jahr war wieder von vielen Aktivitäten und Veranstaltungen geprägt. Ich danke allen, die ihre wertvolle Freizeit zur Verfügung gestellt haben, um am aktiven Dorfleben in unserem Ort mitzuarbeiten.

Im Besonderen danke ich unseren Feuerwehren, der Polizei und dem Rettungsdienst, die durch ihre rasche und kompetente Einsatzfähigkeit stets um das Wohl und die Sicherheit unserer Bevölkerung bemüht sind. Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die soziale Dienste leisten und sich um das Wohl und um die Gesundheit unserer Mitmenschen bemühen.

Ich danke unseren Betrieben und Unternehmen, die nicht nur Arbeitsplätze im Ort sichern und Lehrlinge ausbilden, sondern auch durch ihre Steuern und Gemeindeabgaben wesentlich zur Finanzkraft der Gemeinde beitragen.

Ein besonderer Dank gilt den Musikkapellen und Chören unseres Dorfes, welche durch ihr Mitwirken Feste und Feiern verschönern und sich um das kulturelle Leben in unserem Ort bemühen.

**In diesem Sinne wünsche ich allen Großramingerinnen und Großramingern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2011.**



Die Mandatare und die Gemeindeverwaltung werden sich auch in Zukunft bemühen, die gestellten Aufgaben und Pflichten verantwortungsbewusst zu erfüllen, und für die Bevölkerung und unsere Heimatgemeinde nach bestem Wissen und Gewissen arbeiten.

*Herzlichst Ihr Bürgermeister  
Leopold Bürscher*



## Gebühren 2011 - Neuerungen ab 1. 1. 2011

In der Sitzung des Gemeinderats vom 16. Dezember 2010 wurden folgende Gebühren für das Jahr 2011 beschlossen:

### Wassergebühren

Die jährliche Grundgebühr wird nicht erhöht. Die Anschlussgebühr pro m<sup>2</sup>, die Mindestanschlussgebühr und die Benützungsgebühren werden um ca. 1,5 % angehoben.

	<u>bisher</u>	<u>ab 1.1.2011</u>
Anschlussgebühr pro m <sup>2</sup>	EUR 11,37	EUR 11,55
Mindestanschlussgebühr	EUR 1.706,00	EUR 1.733,00
Benützungsg Gebühr pro m <sup>3</sup>	EUR 1,48	EUR 1,51

Für die Abgeltung der vom tatsächlichen Wasserverbrauch unabhängigen Kosten wird eine jährliche Grundgebühr je Haushalt in Höhe von EUR 5,00 angehoben.

### Kanalgebühren

Die jährliche Grundgebühr wird nicht erhöht. Die Anschlussgebühr pro m<sup>2</sup>, die Mindestanschlussgebühr und die Benützungsgebühren werden um ca. 1,5 % angehoben.

	<u>bisher</u>	<u>ab 1.1.2011</u>
Anschlussgebühr pro m <sup>2</sup>	EUR 18,97	EUR 19,27
Mindestanschlussgebühr	EUR 2.846,00	EUR 2.891,00
Benützungsg Gebühr pro m <sup>3</sup>	EUR 3,36	EUR 3,42

Für die Abgeltung der vom tatsächlichen Abwasseranfall unabhängigen Kosten wird eine jährliche Grundgebühr je Haushalt in Höhe von EUR 10,00 angehoben.

### Änderung der Abfallgebühren

Die **Abfallgebühren** wurden **seit 01.01.2006 nicht erhöht**. Für 2011 wird nun der Gemeinde vom Bezirksabfallverband der Abfallwirtschaftsbeitrag erhöht, was eine Kostenanpassung der Gebühren unumgänglich macht.

#### Grundgebühr

Einpersonenhaushalte:	EUR 32,20
Mehrpersonenhaushalte:	EUR 37,60

Abfalltonne 120 l	EUR 112,40
Abfalltonne 120 l mengenbez.	EUR 66,40
Abfalltonne 240 l	EUR 228,00
Abfalltonne 240 l mengenbez.	EUR 132,00
Container 660 l	EUR 622,80
Container 1100 l	EUR 1.022,00
Abfallsäcke 60 l	EUR 55,60
Abfallsäcke 60 l - Einpersonenhaushalt	EUR 26,40
Müllbanderole 120 l einzeln	EUR 6,73
Müllbanderole 240 l einzeln	EUR 13,45
Abfallsack einzeln	EUR 3,36

**Alle Gebühren exkl. 10 % MWSt.**

## Biotonne

In Großraming wurde schon vor mehreren Jahren die kostenlose Biotonnenabfuhr eingeführt, die von derzeit 350 Haushalten in Anspruch genommen wird und durch die eine spürbare Reduzierung der Hausabfälle erreicht werden konnte.

Durch das neue OÖ Abfallwirtschaftsgesetz 2009 ist die Definition eines „Pflichtbereiches für die Biotonnenabfuhr“ erforderlich. Als Pflichtbereich wird in der neuen Abfallordnung das „Ortsgebiet“ festgesetzt werden.

Nach unseren Aufzeichnungen gibt es innerhalb des Ortsgebietes immer noch sehr viele Haushalte, die noch keine Biotonne in Gebrauch haben.

Biogene Abfälle können Sie natürlich auch der Eigenkompostierung zuführen. Allerdings können bzw. **dürfen nicht alle** biogenen Abfälle selbst kompostiert werden, wie Fleischabfälle, Knochen und dergleichen. Diese biogenen Abfälle können jedoch über die Biotonnenabfuhr ordnungsgemäß entsorgt werden.

**Also auch bei ordnungsgemäßer Eigenkompostierung gibt es Abfälle, die über die Biotonne entsorgt werden sollten.**

Daher laden wir Sie ein, sich im Gemeindeamt eine Biotonne mit verschließbarem Deckel zum Preis von EUR 10,00 zu besorgen und die **kostenlose** Biotonnenentsorgung in Anspruch zu nehmen!

## Grünschnittcontainer

Der neue Grünschnittcontainer, der im Kreuzungsbereich Abzweigung Pechgraben installiert wurde, erfreut sich großer Beliebtheit.

Der Grünschnittcontainer ist ein kostenloser Service, doch könnten einige Abfuhr vermieden werden, wenn der Strauchschnitt ordnungsgemäß zerkleinert in den Container geworfen werden würde.

Wir ersuchen alle, keine sperrigen Äste, keine Christbäume im Ganzen, sondern nur ordentlich zersägtes Strauchwerk und auf keinen Fall anderen Müll in den Container zu werfen!

## Einladung und Ausschreibung zur 24. Eisstock-Ortsmeisterschaft

<b>Termin:</b>	Freitag, 7. Jänner 2011 Samstag, 8. Jänner 2011 Sonntag, 9. Jänner 2011
<b>Ort:</b>	Gasthof Schraml „Steigerwirt“, Pechgraben
<b>Ehrenchutz:</b>	Bürgermeister Leopold Bürscher
<b>Organisation:</b>	Sportausschuss der Gemeinde Großraming Gesamtleitung: Leopold Aspalter
<b>Nennung:</b>	1 Moarschaft mit 4 Personen (1-2 Ersatzleute) Nennort: Gemeindeamt
<b>Nenngeld:</b>	8,00 EUR pro Moarschaft
<b>Regeln:</b>	Vereinfachtes olympisches Schießen, <b>erlaubt sind ausschließlich Birnenstöcke!</b>
<b>Nennschluss:</b>	<u>Dienstag, 4. Jänner 2011, 16:00 Uhr Gemeindeamt</u>
<b>Preise:</b>	Der Sieger erhält einen Wanderpokal Plätze 1-3: Medaillen
<b>Siegerehrung:</b>	Im Anschluss an die Veranstaltung im Gasthof Schraml
<b>Auslosung:</b>	Dienstag, 4. Jänner 2011 um 18:00 Uhr, Gemeindeamt Die Moarschaften sind zur Teilnahme an der Auslosung eingeladen.

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die

- \* den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz in Großraming haben
- \* bzw. Mitglied eines Großraminger Vereines sind.

Spielberechtigt sind pro Moarschaft maximal 2 aktive Meisterschaftsschützen.

**Sieger 2010**  
Stinglwutzler



**2. Platz 2010**  
Mostduttler



## Staudinger Christina, Start in die neue Saison

Die Großraminger Schi-Rennläuferin war gerade erst in Kanada auf der Jagd nach Weltcuppunkten, nach einem kurzen Heimaturlaub ging es aber gleich wieder weiter mit dem Team des ÖSV. Wer mehr von Christina wissen möchte findet es auf ihrer Website: [www.christina-staudinger.at](http://www.christina-staudinger.at)

Wir wünschen ihr für diese Saison viel Erfolg!



Foto: Christina Staudinger

Kinderschikurs am  
Königsberg

**8. und 9. Jänner 2011 - Teil I**  
**15. und 16. Jänner 2011 - Teil II**

Treffpunkt am 8. Jänner um 8:30 Uhr  
am Bahnhofplatz

Der Kursbeitrag beträgt EUR 88,00  
darin enthalten sind: der Kursbeitrag,  
4 x Essen in der Schihütte  
4 x Tageskarte für Schilift

Auskunft: Edi Stix, Tel. 07254/75 23

**Bitte statten Sie Ihre Kinder mit  
einem Sturzhelm aus**

Naturfreunde-Mitgliedschaft mit  
inkludiertem Versicherungsschutz ist  
erforderlich

Anmeldung bei:



## Ausschreibung der Ski- und Snowboard-Ortsmeisterschaft 2011

**28. Ski- und Snowboard-Ortsmeisterschaft am Samstag, 12. Februar 2011**

- Ersatztermin:** 06.03.2011, Königsberg
- Ehrenschutz:** Bürgermeister Leopold Bürscher
- Bewerb:** Riesentorlauf - 1 Durchgang
- Austragungsort:** Königsberg - Hollenstein
- Organisation:** Sportausschuss der Gemeinde Großraming
- Gesamtleitung:** Bürgermeister Leopold Bürscher
- Zeitplan:** 11:30 Uhr Startnummernausgabe im Zielbereich  
13:00 Uhr START
- Nennungen:** Gemeindeamt, Schulen, Naturfreunde Großraming, AV, SC-Pechgraben, Sport Kaiser
- Nennschluss:** Freitag, 11. Februar 2011, 18:00 Uhr (12:00 Uhr im Gemeindeamt), Nachnennungen sind nicht möglich!
- Nenngeld:** 4,00 EUR für Erwachsene und Jugend,  
2,00 EUR für Schüler, Kinder u. Mini  
Startberechtigt sind alle, die in Großraming den Wohnsitz haben (keine Gästeklasse!)
- Siegerehrung:** ca. 19:00 Uhr, GH Ahrer, Kirchenwirt

Warenpreise: Unter den bei der Siegerehrung anwesenden Startern werden Sachpreise verlost.

**Klasseneinteilung:**A) Hobbyklasse ohne Rennläufer:

Mini, männlich und weiblich	Jahrgang 2004 u. jünger
Kinder I, männlich und weiblich	Jahrgang 2002 - 2003
Kinder II, männlich und weiblich	Jahrgang 2000 - 2001
Schüler I, männlich und weiblich	Jahrgang 1998 - 1999
Schüler II, männlich und weiblich	Jahrgang 1996 - 1997
Jugend, männlich und weiblich	Jahrgang 1991 - 1995

Allgemeine Klasse, Damen u. Herren	Jahrgang 1981 - 1990
Altersklasse I, Damen u. Herren	Jahrgang 1971 - 1980
Altersklasse II, Damen u. Herren	Jahrgang 1961 - 1970
Altersklasse III, Damen u. Herren	Jahrgang 1951 - 1960
Altersklasse IV, Damen u. Herren	Jahrgang 1950 u. älter

B) Rennläuferklasse:

Damen und Herren

**Alle Sportinteressierten sind als Teilnehmer oder Zuseher zur Ski- und Snowboard-Ortsmeisterschaft herzlich eingeladen!**

**Allgemeines:**

1. Die Veranstaltung wird nach der Wettlaufordnung des ÖSV durchgeführt.

2. Als Preise gelangen Pokale, Abzeichen und Urkunden zur Vergabe.

3. Der Veranstalter und alle Funktionäre lehnen jede Haftung für Unglücksfälle und daraus entstehende Vermögensschädigungen sowohl den Wettläufern als auch dritten Personen gegenüber ab.

4. Preise von Wettkämpfern, welche bei der Siegerehrung nicht anwesend sind, verfallen zugunsten des Veranstalters.

5. Der Veranstalter behält sich vor, eventuell erforderliche Änderungen im Zeitplan oder in der Streckenführung vorzunehmen.

6. Sollte eine kurzfristige Absage notwendig sein, so stehen folgende Personen zur Auskunftserteilung zur Verfügung, und zwar am Freitag, 11. Februar 2011 in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr:

Bgm. Leopold Bürscher  
0664/601 65 63 29

Rohrweck Fritz  
0664/194 03 41

Johann Brandstetter  
0664/805 56 51 69

Peter Gsöllpointner  
0664/73 59 36 50



**Gleichzeitig findet die Vereinsmeisterschaft der Naturfreunde Großraming und des SC Pechgraben statt, am 12.02.2011, ab 10:30 Uhr**



## Kundmachung

Die Gemeinde Großraming beabsichtigt das rechtswirksame „Örtliche Entwicklungskonzept“ mit der

### Änderung Nr. 1/2 – „Kirchenlehnersiedlung“

abzuändern.

Von der beabsichtigten Änderung ist folgendes Grundstück berührt:

Teil aus Parz. Nr. 729/1, KG. Hintstein  
im Eigentum von Herrn und Frau Leopold und Sieglinde Scharnreithner  
whft. 4463 Großraming, Höhenweg 22

Im rechtskräftigen ÖEK ist die neu auszuweisende Teilfläche als „Grünland - landwirtschaftliche Fläche“ dargestellt. Zur Sicherung des Eigenbedarfes soll im Osten eine geringfügige Erweiterung des bestehenden Siedlungsbereiches im Ausmaß von ca. 2.000 m<sup>2</sup> erfolgen und die Widmung auf „Wohnfunktion“ abgeändert werden.

Gemäß § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl.Nr. 1114/1993 i.d.g.F. wird dies mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, bis 6. Jänner 2011 seine Planungsinteressen dem Gemeindeamt Großraming schriftlich bekannt geben kann. Der Plan liegt bei der Gemeinde Großraming auf und kann während der Amtsstunden von jedermann eingesehen werden.

Der Bürgermeister:  
Leopold Bürscher

## Wohnungsflohmarkt

### Eine Wohnung wird aufgelöst:

am Samstag, den 15. Jänner 2011  
von 10:00 bis 16:00 Uhr  
Lumplgraben 38, 1. Stock, Tür 3  
4463 Großraming  
Information: 0699/10 06 33 14

Es gibt: Hausrat jeder Art, Elektrogeräte, Möbel, PC, ...

Danke schon jetzt,  
Frank Chisté

## Wohnungsmarkt

**Mietwohnung** in der Muselsteinstraße: 90 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Terrasse mit Garten

**Mietwohnung** im oberen Ort, mit Balkon, 1 Kinderzimmer, 80 m<sup>2</sup>

### Informationen

Gemeindeamt: 07254/75 75-22

## SelbA – startet wieder

am Dienstag, 11. Jänner 2011 um  
9:00 Uhr in der Musikschule  
Großraming

### Das erwartet Sie:

SelbA - das wirkungsvolle Trainingsprogramm ist gekennzeichnet durch die spezielle Kombination von:

- aufbauendem Gedächtnistraining
- Training der geistig-körperlichen Fitness
- Erleichterungen für den Alltag
- Gespräche zu Lebensfragen

### Ihr persönlicher Nutzen:

- längere körperliche und geistige Fitness
- Selbständigkeit erhalten und fördern
- wertvolle Tipps für den Alltag
- ungenutzte Fähigkeiten entdecken und nutzen

### Trainerin:

Stefanie Hinterramskogler  
Lumplgraben 134  
Tel.: 07254/7117

## Agrarstruktur- hebung 2010/2011

### ERINNERUNG:

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.



**Es besteht weiterhin die Möglichkeit, die Meldung über den eigenen PC (Direktmelder) durchzuführen!**

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, **so bald wie möglich am Gemeindeamt unter 07254/7575 einen Termin zu vereinbaren.**

Die Meldung ist **bis spätestens 31.03.2011** durchzuführen, es besteht **Auskunftspflicht!**



Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt den zeitlichen Aufwand.

Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre „Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen“ oder im Internet auf [www.statistik.at](http://www.statistik.at) unter Fragebögen > Land- und Forstwirtschaft > Agrarstrukturhebung 2010.

Sollten Sie grundsätzliche Fragen zur Erhebung haben oder Schwierigkeiten beim Ausfüllen des Erhebungsbogens auftauchen oder die Unterlagen nicht mehr bei Hand haben, können Sie sich auch gerne an die KOSTENLOSE Hotline der Statistik Austria 0800/79 97 66 wenden.



## E-GEM – das Projekt geht weiter

E-GEM (**E**nergiespar-**GEM**einde) ist ein Energiesparprojekt, das vom Land initiiert wurde und nun in vielen oberösterreichischen Gemeinden umgesetzt wird, so auch in Großraming. Ziel ist, in den nächsten Jahren möglichst unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden. Statt dessen soll die Energieeffizienz und der Anteil an erneuerbarer Energie erhöht werden.

### Analyse der Energiesituation

Als ersten Schritt wurde die derzeitige Energiesituation analysiert. Die Erhebung ist abgeschlossen und die Auswertung der abgegebenen Fragebögen durch die Fa. Denkstatt ist erfolgt. Die Rücklaufquote betrug: 38,1 % bei den landwirtschaftlichen Betrieben, 32,5 % bei den Gewerbebetrieben und 19,8 % bei den Großraminger Haushalten. Das ergibt insgesamt eine Gesamt-rücklaufquote von 22 % (vgl. Tab. 1).

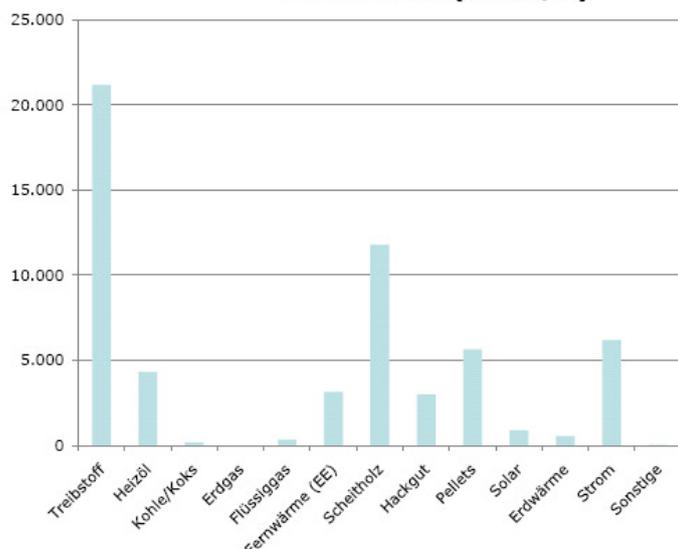
Tab. 1: Fragebogen-Rücklauf

Gemeinde	Anzahl gesamt	Rücklauf absolut	Rücklauf in %
Haushalte	966	191	19,8
Landwirtschaft	105	40	38,1
Gewerbe	40	13	32,5
<b>Gesamt</b>	<b>1111</b>	<b>244</b>	<b>22,0</b>

### Die Ergebnisse

Der Gesamtenergieverbrauch – hochgerechnet aus den abgegebenen Fragebögen auf alle Großraminger Haushalte, Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe – beträgt 57.284 Megawattstunden pro Jahr und teilt sich wie in der folgenden Grafik ersichtlich auf mehrere Energieträger auf.

Verbrauch (MWh/a)



**Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich und ersuchen um Abholung der Gewinne am Gemeindeamt.**

### Kosten

Die Kosten für den Gesamtenergieverbrauch betragen jährlich EUR 4.907.561. Die Energieträger wurden zusammengefasst in Wärme, Strom und Treibstoffe, die Verteilung ist in Tab. 2 abzulesen:

Tab. 2: Fragebogen-Rücklauf

Energieträger	Verbrauch (MWh/a)	Kosten (€/a)
Wärme	30.556	1.456.840
Strom	5.563	1.007.210
Treibstoffe	21.165	2.443.512
<b>Gesamt</b>	<b>57.284</b>	<b>4.907.562</b>

Das Verhältnis von erneuerbarer : nicht erneuerbarer Energie beträgt 52 : 48. Der Anteil der erneuerbaren Energien soll künftig wesentlich erhöht werden.

Die Gesamtergebnisse werden in einer Gemeindeversammlung im Frühjahr 2011 der Öffentlichkeit präsentiert. Die persönliche Auswertung der eigenen Energiesituation wird an alle Teilnehmer zugesendet.

### Die nächsten Schritte

Das Projekt E-GEM ist in eine entscheidende Phase eingetreten. Die Fa. Denkstatt hat die Ergebnisse ausgewertet und am 16.11.2010 der Energiegruppe präsentiert. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wird die Energiegruppe weiterarbeiten und Maßnahmen bzw. Projekte zu Erreichung der Energieziele zu planen. In Kleingruppen wurden bereits erste Ideen geboren. Wenn auch Sie Interesse haben in der Energiegruppe mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. Wir würden uns freuen wenn sich weitere Personen an der Zukunftsgestaltung engagiert mitarbeiten würden. Die nächste Arbeitssitzung findet am 18. Jänner 2011 um 19 Uhr in der Musikschule statt.

### Das Gewinnspiel

Unter den Befragungsteilnehmern wurden als Dank für die Teilnahme Preise verlost. Das sind die Gewinner:

#### Gewerbegutscheine im Wert von EUR 150,00

- Gerhard Hornbachner, Pfarsiedlung 12

#### Freibad-Saisonkarte für Erwachsene für 2011

- Gerhard Ebmer, Ölbergweg 5

#### Jause für 2 Personen auf der Gschwendtalm

- Karl Merkingner, Neustiftgraben 24

#### Jause für 2 Personen auf der Ennser Hütte

- Johann Fösl, Rodelsbach 33

#### Begehung Hochseilklettergarten

- Robert Göberl, Bertholdisiedlung 22

#### Oberösterreich-Buch

- Franz Grasl, Neustiftgraben 43

#### Je 2 Energiesparlampen

- Josef Blasl jun., Reingrub 2

- Tom Gabaldo, Donatistraße 2

- Reinhard Salcher, Lumplgraben 70

- Hans Schraml, Pechgraben 23

- Rudolf u. Hildegard Lumplecker, Lumplgr. 141



## Die Gesunde Gemeinde informiert

### Qualitätszertifikat – erfolgreich gestartet

Die Gemeinde beteiligt sich in den Jahren 2010 bis 2012 am Qualitätszertifikat des Landes OÖ, weil es wichtig ist, sinnvolle und nachhaltige Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde zu betreiben. Um nach dreijährigem Zertifizierungszeitraum vom Land OÖ die Urkunde „Qualitätszertifikat“ zu erhalten, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden. In diesem Jahr ist es dem Arbeitskreis unter der Leitung von Tom Gabaldo bestens gelungen die Kriterien für die Struktur-, Prozess- und Erlebnisqualität zu erfüllen.

Besonders hervorzuheben ist dabei die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Familienbegegnungszentrum Spatzennest, den Schulen, dem Kindergarten, der Volkshochschule und zahlreichen Vereinen, die regelmäßig Aktivitäten zu Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit oder weiteren medizinischen Themen anbieten. So spannt sich der Bogen der Aktivitäten vom Vortrag über Kleinkindernährung, über den Bewegungsworkshop im Kindergarten, den Obsttag und die Honigjause in der Schule, bis hin zu Erste-Hilfe-Kurse, oder

das wöchentliche Nordic-Walking und Seniorengymnastikprogramm, sowie dem monatlichen Stammtisch für Pflegenden Angehörige – um nur einige zu nennen.

So abwechslungsreich und aktiv wird es auch im Jahr 2011 weitergehen, denn der Jahresschwerpunkt 2011-2012 lautet „Herz-Kreislauf-Gesundheit“. Zur Beteiligung in der Gesunden Gemeinde und zum Besuch der Veranstaltungen ergeht schon jetzt eine Einladung seitens des Arbeitskreises.

### Aktiv gegen Demenz - Fitness fürs Gehirn

Alzheimer und Demenz betreffen immer mehr Menschen. Leider glaubt die große Mehrheit immer noch, „da kann man eh nix tun!“

Stimmt nicht: Die „grauen Zellen!“ können wie Muskeln trainiert werden. Die Demenzservicestelle der M.A.S Alzheimerhilfe in Micheldorf bietet deshalb „Fitness fürs Gehirn“ an.

Gesunde Ernährung, reichlich Bewegung und geistige Aktivität sind Faktoren die wesentlich dazu beitragen, das Risiko, an Demenz zu erkranken, zu senken. Und das kann jede und jeder für sich selber tun!

Der Verein M.A.S Alzheimerhilfe bietet darüber hinaus in Steyr und Ternberg seit über einem Jahr jeden Dienstag ein Training für Betroffene



an. Dieses setzt sich aus Bewegungs-, Gedächtnisübungen, Spiele, Musik und Übungen, die das praktische selbständige Leben zu Hause betreffen, zusammen!

Durch dieses gezielte Training kann der Krankheitsverlauf der Demenz verzögert werden, außerdem erleben Betroffene Abwechslung im Alltag und können neue soziale Kontakte knüpfen. Für Angehörige bedeutet das Angebot ein paar Stunden für sich, in denen sie ihre Lieben bestens aufgehoben wissen.

Wir sind stets bemüht, dieses Angebot einem größeren Personenkreis zukommen zu lassen und neue Gruppen in anderen Gemeinden zu gründen, sofern ausreichend Bedarf gegeben ist.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Roland Sperling unter 0664/854 6694 oder unter [roland.sperling@mas.or.at](mailto:roland.sperling@mas.or.at)

## Essen auf Rädern

Die mobile Essensversorgung gibt es seit Mai 1999. Die Aktion hat sich in den Jahren so gut entwickelt, dass die Gemeinde ein eigenes Fahrzeug angekauft hat und damit bis zu 30 Personen täglich versorgt werden können.

Insgesamt wurden bisher 37.000 Portionen an 114 verschiedene Menschen zugestellt. Das Zustellteam, unter der Leitung von Tom Gabaldo, hat mehr als 9.000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet. Die tägliche Fahrstrecke beträgt bis zu 50 km.

Wir freuen uns, dass die Initiative „Essen auf Rädern“ als Serviceleistung der Gemeinde so gut angenommen wird und möchten uns für die Speisenzubereitung ganz herzlich bedanken bei Frau Angela Ahrer und ihrem Team, bei Familie Hanusch, Ute Pichlmüller und Georg Faitzhofer vom Ennstalerhof und bei unseren Köchinnen in der Schulküche, Berta Giger-Schwandegger und Hildegard

Mosböck.

Herzlichen Dank an unser Zustellteam für die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Derzeit sind folgende Personen für die Aktion tätig:

- Tom und Anna Gabaldo
- Theresia Hinterkörner
- Othmar Kronsteiner
- Johann Garstenauer
- Engelbert Ebster und Cäcilia Dittrich
- David Berger
- Hans Ernsthofer
- Franz Gartlehner
- Hans Schörkhuber
- Peter Putz
- Leopold Garstenauer
- Wilhelmine und Ludwig Feistritzer
- Silvester und Maria Mair
- Karoline und Karl Brandner

Wenn jemand Interesse hat, im Team mitzuarbeiten, bitte melden Sie sich am Gemeindeamt oder bei Tom Gabaldo.

## Pflege-Stammtisch

Der Stammtisch ist für Menschen, die Angehörige zu Hause betreuen oder pflegen. Der Pflegealltag und dessen Belastungen lassen manchmal die unterschiedlichsten Fragen und Unsicherheiten entstehen und führen oft auch zu hoher körperlicher und psychischer Belastung.

Der Stammtisch bietet einmal im Monat für zwei Stunden die Möglichkeit, sich in einer offenen Gesprächsrunde mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Stammtischleiterin:  
DGKS Christine Mandl  
Höhenweg 7  
Tel.: 07254/72 58

### Nächster Stammtisch für Pflegenden Angehörige:

Do, 27. Jänner 2011 von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Musikschule Großraming



## Information: Pflegeentlastungsdienst ab 1.1.2011



# Pflegeentlastungsdienst

## Entlastung für Angehörige (schwer) pflegebedürftiger älterer Menschen



Pflegende Angehörige leisten in der Betreuung von Angehörigen unverzichtbare und wertvolle Dienste. Doch immer wieder gibt es Situationen, in denen diese Betreuung in der Familie auf Grenzen stößt, insbesondere wenn Angehörige in der familiären Betreuungssituation praktisch rund um die Uhr im Einsatz sind und das Verlassen des Haushaltes kaum noch möglich ist. Der Pflegeentlastungsdienst bietet in diesen Situationen eine zeitlich befristete, punktuelle Entlastung.

### Der Pflegeentlastungsdienst kann halbtags oder ganztags in Anspruch genommen werden als...

- längerfristig geplante, regelmäßige Entlastung (z.B. während eigener Therapiebesuche, für Erholungsphasen (z.B. Zeit für soziale Kontakte) zur Verhinderung von Überlastungssituationen)
- kurzfristige Entlastung (z.B. bei eigener Erkrankung, Arztbesuch)

### Einsatzvoraussetzungen:

- Die Betreuung und Pflege erfolgt im Familienverband und es stehen keine (weiteren) Familienmitglieder zur Verfügung.
- Die betreute Person bezieht Pflegegeld der Stufen 4 bis 7 oder bei Demenzerkrankung Pflegestufe 1-7.
- Der/Die pflegende Angehörige ist selbst erkrankt bzw. es steht ein Krankenhausaufenthalt, eine sonstige unvermeidliche Abwesenheit bevor oder zur Vermeidung von Überforderungssituationen.
- Der Einsatz wird von den KoordinatorInnen für Betreuung und Pflege des Sozialhilfeverbandes beauftragt.

### Kosten:

- Die Kosten sind nach Einkommen und Pflegegeldstufe gestaffelt und werden im Vorfeld genau bekannt gegeben. Der Mindesttarif beträgt € 5,- pro Stunde, zuzüglich eines Zuschlages nach Pflegegeldstufe.

Pflegende Angehörige treffen sich im Internet: [www.netzwerkpflege.at](http://www.netzwerkpflege.at)

### Kontakt:

Koordinatorin Betreuung und Pflege  
Sozialhilfeverband Steyr Land  
Frau DGKS Neubauer  
Tel.: 0664 / 8851 3884  
Caritas Projektleitung  
Frau DGKS Barth  
Tel.: 0676 / 8776 2559

Ein Kontakt kann auch über Ihren Hausarzt, das Krankenhaus oder die Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste hergestellt werden.

Der Pflegeentlastungsdienst wird von den Mobilen Familien- und Pflegediensten der Caritas für Betreuung und Pflege im Auftrag der Sozialabteilung des Landes OÖ und dem Sozialhilfeverband Steyr Land als zeitlich befristetes Pilotprojekt durchgeführt.





## Experimentieren in der Hauptschule Großraming



### Experimentieren mit flüssigem Stickstoff in der HS Großraming

Stickstoff wird bei  $-196^{\circ}\text{C}$  flüssig, und dann kann man so richtig interessante Versuche damit machen. Zum Beispiel mit einer Banane einen Nagel einschlagen oder einen Stab aus Blei zum Klingen bringen oder einen Gummihandschuh zerbröseln und vieles mehr. Dass wir in der HS Großraming jedes Jahr, wenn wir in der 3. Klasse von der Luft lernen, damit experimentieren können, verdanken wir unserem Tierarzt Dr. Rudolf Huber, der uns immer wieder dieses einzigartige Material kostenlos zur Verfügung stellt. Die Schüler dieser Klassen und ihre Lehrer bedanken sich dafür ganz herzlich!

Johann Vorderderfler



## Vorweihnachtszeit in den Volksschulen

### Kinder binden Adventkränze

Das Binden des Adventkranzes ist eine wunderschöne Einstimmung auf die Adventzeit. Der Tannenduft erfüllte auch die Volksschule Großraming. Die Schülerinnen und Schüler der 3.a Klasse banden mit der Klassenlehrerin Anna Köppl, sowie unter der fachkundigen Anleitung von Müttern und Großmüttern ihre Adventkränze selbst. An den strahlenden Gesichtern kann man sehen, dass es auch für die Kinder etwas ganz Besonderes war.



### Christkind aus der Schuhschachtel

In den Volksschulen Großraming und Pechgraben ging es vor Weihnachten wohlützig zu. Um bedürftigen Kindern in Rumänien eine Weihnachtsfreude zu bereiten, beteiligten sich die Schulen an der Aktion der Landlerhilfe „Christkind aus der Schuhschachtel“. Mit großem Eifer packten Schüler und Schülerinnen, gemeinsam mit den Eltern insgesamt 57 Weihnachtspackerl und übergaben sie der Landlerhilfe. „Teilen und anderen Menschen eine Freude bereiten ist uns nicht nur in der Weihnachtszeit sehr wichtig“, zeigt sich Dir. Bernhard Fahrngruber über die Aktion erfreut.



### Weihnachtsmarkt im Schulhof

Der Weihnachtsmarkt des Elternvereines Großraming am 5. Dezember war nicht nur für die Organisatoren, sondern auch für die Besucher ein voller Erfolg. Neben Weihnachtsbasteleien, Glühwein und Leckereien gab die Schülergruppe „Darstellendes Spiel“ ein Hirtenspiel zum Besten. Bei einer Verlosung gab es zwei Lebkuchenhäuser von Frau Dorothea Stückler zu gewinnen. Wir gratulieren den Gewinnern Eveline Ziebermayr und Christian Schöpf. Der Erlös aus dem Losverkauf wird für den Ankauf von Lernspielen verwendet.



**Herzlichen Dank an alle die zum Gelingen der vorweihnachtlichen Aktivitäten beigetragen haben.**



## Kulturinitiative „Bunte Steine“

Der Kulturverein konnte anlässlich seiner diesjährigen Generalversammlung wieder auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken:

Ehrengast Vize-Bürgermeister Leopold Ahrer gratulierte den „Bunten Steinen“ und bedankte sich für die geleistete ehrenamtliche Vereinsarbeit, die einen festen und liebgewordenen Platz im Kulturleben Großramings innehat.

Mit der Lesung von Rupert W. Federsel aus seinem neuen Buch „Umkehr oder Tod“ wurden die „Kamingespräche“ fortgesetzt und damit die Veranstaltungen im Jahr 2010 begonnen.

Als Beitrag zum Dorffest erarbeiteten wir eine Gedächtnisausstellung von Rudolf Angerer-Karikaturen unter dem Motto „Mit spitzer Feder: Großraminger Originale“. Diese Ausstellung wurde an-

lässlich der „Tage des offenen Ateliers“ im Oktober nochmals gezeigt.

Gemeinsam mit AV-Mitgliedern haben bereits Vorarbeiten zur Sanierung der Dichlberg-Kapelle begonnen.

Natürlich gab es auch wieder Kabarett: Mit Klaus Eckel, dessen Programm mit Lachsalven honoriert wurde.

Zum Abschluss durfte ich mit einer Lesung aus meinem Buch „Eine griechische Orange“, in Kooperation mit der Öffentl. Pfarrbibliothek anlässlich der Österreich weiten Aktion „Österreich liest“ die Vereinsarbeit für 2010 beenden. Heuer stand wieder eine Vorstandswahl auf dem Terminplan, alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Funktionen wiedergewählt.

Als Obfrau spreche ich meinen herzlichen Dank den Vereinsmitgliedern aus,

die ehrenamtlich viele Stunden in die Vereinsarbeit investieren. Es freut mich besonders, dass „Die Bunten Steine“ auch einige künstlerisch Tätige zu ihren Vereinsmitgliedern zählen dürfen, die durch ihre Arbeit und Ideen einen interessanten Beitrag zur Vielfalt des kulturellen Lebens in Großraming leisten.



Herzlichen Dank der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und allen Großramingerinnen und Großramingern für ihre Treue.

Für das Jahr 2011 wünschen wir Gesundheit, Freude und Zufriedenheit.

Silvia Zenta  
Obfrau

## Österreichisches Schwarzes Kreuz - Ortsgruppe Großraming

Das Österreichische Schwarze Kreuz, Kriegsgräberfürsorge, Ortsstelle Großraming, dankt der Bevölkerung für die großzügigen Spenden bei der Allerheiligen-Sammlung. Der Betrag in der Höhe von EUR 1.151,08 wird zur Erhaltung und Restaurierung von Gedenkstätten gefallener und vermisster Väter und Söhne beider Weltkriege im In- und Ausland verwendet.

Die Verpflichtung zur Erhaltung der Grabstätten wurde erstmals nach dem Ersten Weltkrieg im Staatsvertrag von St. Germain vom 2. September 1919 festgeschrieben und wurde nach dem Zweiten Weltkrieg auch im Staatsvertrag vom 15. Mai 1955 gesetzlich verankert. Auch das „Bundesgesetz über die Fürsorge für Kriegsgräber aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg“ aus 1948 besagt, dass die im Gebiete der Republik Österreich befindlichen Kriegsgräber dauernd erhalten werden. Das Österreichische Schwarze Kreuz übernimmt diese Aufgaben für die Republik Österreich.

Das „Österreichische Schwarze Kreuz“ gibt es seit 80 Jahren. Der Verein hat in dieser Zeit viel Gutes getan und entscheidend dazu beigetragen, dass für die Gefallenen beider Weltkriege würdige Begräbnisstätten geschaffen wurden und auch erhalten werden. Die Finanzierung erfolgt zum Teil durch Spenden, wie z.B. die alljährliche Allerheiligen-Sammlung.



v.li.na.re.: Bgm. Leopold Bürscher, Karl Schmatz, Johann Höretzauer, Konrad Aigner, Fridolin Schörkhuber, Michael Blasl, Dominik Vorderderfler, Willibald Mosböck, Obmann Alois Gruber

Am 8. Dezember 2010 wurden die langjährigen Sammler im Rahmen einer Feierstunde für ihre Verdienste geehrt. Bürgermeister Leopold Bürscher hat an die nebenstehend angeführten Personen die Auszeichnungen übergeben.

Herzlichen Dank allen Sammlern, die sich immer wieder ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Ein besonderer Dank gilt auch den Bediensteten der Gemeinde Großraming für die Pflege des Kriegerdenkmals und den schönen Blumenschmuck.

Obmann Alois Gruber sen.

**Goldenes Ehrenzeichen**  
Michael Blasl

**Großes Ehrenzeichen**  
Konrad Aigner  
Johann Höretzauer  
Willibald Mosböck  
Karl Schmatz  
Fridolin Schörkhuber  
Dominik Vorderderfler, Ma. Neustift  
Johann Zehetner sen.

**Ehrenkreuz**  
Friedrich Großauer



## Talentestiftung für Felix Hornbachner

Anerkennung und Wertschätzung für seinen Fleiß und seine Musikalität erhielt Felix Hornbachner gleich zweimal in diesem Herbst. Einmal durch das Goldene Leistungsabzeichen der Landesmusikschulen, und nun wieder durch ein einmaliges Stipendium für seine umfassenden musikalischen Aktivitäten aus der Dr. Ratzenböck-Talentestiftung. Felix leistet derzeit seinen Staatsdienst bei der Gardemusik in Wien mit der Bratsche. Doch eigentlich sind die Orgel und das Dirigieren seine große Leidenschaft.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

## Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Seit 2. November 2010 verstärkt Frau **Susanne Aschauer**, als Karenzvertretung für **Andrea Oberforster**, das Team im Gemeindeamt.

Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr für ihren Aufgabenbereich im Meldeamt viel Freude und Erfolg.

Herzlichen Dank an unsere Kollegin **Andrea Oberforster** für ihre bisherige Arbeit und ihr Engagement.



Für die bevorstehende Geburt ihres Kindes wünschen wir alles Gute.

## Highlights mit der OÖ Familienkarte

### Die Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



### Schutzengel Schihelm

Seit der letzten Wintersaison gilt für Kinder bis zum 15. Lebensjahr die Schihelmpflicht. Deshalb bietet das Familienreferat des Landes Oberösterreich Dank der Unterstützung der Oberösterreichischen Versicherung und der Energie AG einen Schihelm für Kinder zum einmalig günstigen Preis von EUR 25,00 an. Für Jugendliche und Erwachsene stehen drei trendige Modelle zur Auswahl und kosten je EUR 39,99 (statt EUR 89,99). Erhältlich sind die Schihelme ab Montag, 22. November 2010 in allen Intersport eybl-Filialen in Oberösterreich – solange der Vorrat reicht.

### Liferadio Eisbox

Eislauffans aufgepasst! Von 27. November 2010 bis 23. Jänner 2011 kann man heuer auf dem Dach des OK Centrums (hinter dem Ursulinenhof in Linz) auf der Eisfläche der Eisbox Runden drehen oder Eisstockschießen. Der Schlittschuh-

verleih für Kinder kostet EUR 1,80 (statt EUR 3,00); Erwachsene zahlen EUR 3,50. Die Benützung der Eisfläche ist kostenlos.

### Aquazoo und Arthropodenzoo in Schmidling

Geboten werden Highlights wie eine faszinierende Reise durch die Evolution, eindrucksvolle Einblicke hinter die Kulissen von Österreichs größtem Meeresaquarium und die Beobachtung von zahlreichen Fütterungen aus nächster Nähe. Neu ist der Arthropodenzoo, der Einblicke in das Leben des erfolgreichsten Tierstamms unseres Planeten, den Arthropoden oder Gliederfüßern, gibt. 50 % Ermäßigung auf den Eintritt erhalten alle Familienkarten-Inhaber vom 1. bis 31. Dezember 2010: Erwachsene zahlen EUR 4,75 (statt EUR 9,50), 1 Kind EUR 2,25 (statt EUR 4,50), 2 Kinder je EUR 2,00 (statt EUR 4,00) und 3 Kinder und mehr zahlen je EUR 1,75 (statt EUR 3,50).

### Familienschitag „Spaß im Schnee“ am 15. und 16. Jänner 2011

Sichern Sie sich einen Schitag mit der ganzen Familie zu Toppreisen in den „Spaß im Schnee“-Schigebieten Sternstein, Forsteralm, Haugstein, Hohe Dirn, Hochlecken, St. Georgen/W. und Wachtberg. Die Tagesschikarten für die ganze Familie sind ab EUR 10,00 erhältlich. Die Karten gibt es ausschließlich im Vor-



verkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken ab 2. Dezember 2010 gegen Abgabe des im OÖ Familienjournal Nr. 5/2010 auf der Rückseite abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte.

Hinweis: Die „Snow&Fun“-Familienschitage finden am 19. und 20. März 2011 statt!

### Elefantenbaby Tuluba – der neue Star im Tiergarten Schönbrunn

Das Highlight im Zoo Schönbrunn ist derzeit zweifelsohne das Elefantenbaby „Tuluba“, das beim Spielen, Schlafen oder Kuschn mit seiner Mutter Numbi beobachtet werden kann. Als weiteres, neues Highlight wurde Anfang Juni im Tiergarten Schönbrunn der Südamerika-Park eröffnet: der 3.500 Quadratmeter große Park schickt die Tiergartenbesucher auf eine Reise in die Pampa. Zu bestaunen sind dort Vikanjas, Wasserschweine, Nandus, Seriemas, Flachlandtapir u.v.m.

Tipp: Nutzen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB VORTEILScard und reisen Sie stressfrei mit der Bahn. Fahrplanauskunft auf [www.oebb.at](http://www.oebb.at) oder 05/1717.

Weitere Details und Informationen zu Aktionen sind auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) nachzulesen.



## Verbot des Verbrennens von biogenen Materialien – Änderungen

Das bisherige „Gesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen“ wurde aufgehoben und es sind die Bestimmungen teilweise in das Bundesluftreinhaltegesetz übernommen worden. Im Folgenden möchten wir Sie über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen und Änderungen informieren:

Ziel des Bundesluftreinhaltegesetzes ist die Erhaltung der natürlichen Zusammensetzung der Luft in einem Ausmaß, welches

1. den dauerhaften Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens des Menschen,
2. den Schutz des Lebens von Tieren und Pflanzen und
3. den Schutz von Sachen in ihren für den Menschen wertvollen Eigenschaften soweit wie möglich sicherstellt.

Es ist also jeder zur Reinhaltung der Luft verpflichtet.

**Neuerungen und Änderungen:** Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte **Verbrennen von biogenen Materialien** sowie das Verbrennen von nicht biogenen Materialien ist außerhalb dafür bestimmter Anlagen **gänzlich verboten**. Damit ist auch die bisher geltende Ausnahme des punktuellen Verbrennens biogener Materialien aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzt-

ten Haus- und Hofbereich (für geringe Mengen) ersatzlos entfallen.

Im Falle des Verstoßes gegen diese Bestimmung hat die Bezirksverwaltungsbehörde das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen und bei Nichtbefolgung des Auftrages die Löschung gegen Ersatz der Kosten durch den Verpflichteten nötigenfalls unverzüglich durchführen zu lassen.

### Vom Verbot ausgenommen sind:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
2. Lagerfeuer
3. Grillfeuer
4. das Abflammen (Hitzebehandlung von bewachsenen oder unbewachsenen Böden, wobei Schadorganismen zerstört werden, ohne dabei zu verbrennen) im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise,
5. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Der **Landeshauptmann kann** mit Verordnung zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien **genehmigen**, unter

anderem für

1. das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unbedingt erforderlich ist und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist,
2. das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes,
3. Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen.

Sofern keine Ausnahmeverordnung des Landeshauptmannes besteht, kann die Bezirksverwaltungsbehörde auf Antrag mit Bescheid zeitliche und räumliche Ausnahmen für das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien zulassen, wenn dies unbedingt erforderlich ist und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist.

Der Landeshauptmann und die Bezirksverwaltungsbehörde haben bei diesen Anordnungen Sicherheitsvorkehrungen vorzusehen, die eine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung der Bevölkerung hintanhaltend.

Die Gemeinde hat mit den neuen gesetzlichen Vorschriften keine Zuständigkeiten mehr.

## Der OÖ Zivilschutzverband informiert

### Keine Chance dem Dämmerungseinbruch

In den Herbst und Wintermonaten gilt es vor Dämmerungseinbrechern besonders auf der Hut zu sein. Die Kriminellen operieren dabei meist zwischen 17 und 21 Uhr. Dämmerungseinbrüche können vermieden werden, denn was man selbst für seine Sicherheit tun kann, das ist man auch verpflichtet zu tun!

1. Leeren Sie Ihren Briefkasten, räumen Sie Schnee usw. Zeigen Sie, dass Ihr Haus bewohnt ist. Verwaiste Häuser ziehen Einbrecher an!
2. Einbruchshemmende Rollbalken, Scherengitter, einbruchssichere Fenster und Bewegungsmelder sind ein wirksamer Schutz gegen die Ganoven. Alarm-

anlagen schlagen 70 % der Einbrecher in die Luft!

3. Wassertonnen, Gartenmöbel usw. können Einbrechern als Kletterhilfe nützlich sein. Achten Sie auf die richtige Platzierung solcher Gegenstände!
4. Tun Sie so, als wären Sie zu Hause! Wofür gibt es Zeitschaltuhren?
5. Und falls doch was passiert: listen Sie alle Ihre Wertgegenstände (am besten mit Foto) in einer Liste auf. Die Aufstellung wird Ihnen sowohl bei Polizei als auch Versicherung nützlich sein. Wichtig: Bewahren Sie diese Liste nicht zu Hause auf!

Sich nur auf andere zu verlassen was die eigene Sicherheit betrifft ist einfach zu wenig! Bei einer wachsamem Bevölke-



ÖSTERREICHISCHER  
ZIVILSCHUTZ  
VERBAND

rung, die sich nicht aus purer Neugier, sondern aus Verantwortungsgefühl dafür interessiert, was beim Nachbarn vor sich geht, haben es Einbrecherbanden viel schwerer. Die gute Nachbarschaft ist noch immer der beste Schutz gegen ungebetene Gäste. Zivilcourage bedeutet einerseits bei verdächtigen Beobachtungen zum Telefon zu greifen und nicht wegzuschauen, aber auch, dass Nachbarn untereinander über das Thema Einbruchssicherheit reden und einander auf Präventionsmöglichkeiten aufmerksam machen.



## Weihnachtswünsche der Feuerwehren



### Freiwillige Feuerwehr Großraming

Am Ende dieses Jahres möchten auch wir Ihnen wiederum einen kurzen Rückblick über das Feuerwehrgeschehen in der Freiwilligen Feuerwehr Großraming geben.

Heuer wurden von unserer Feuerwehr bisher 12 Brandeinsätze und 57 Technische Einsätze bewältigt. Das sind insgesamt 1.369 Einsatzstunden mit 393 Mann!

Auch in die Aus- und Weiterbildung wurde heuer wieder viel Zeit investiert. Neben einem Erste-Hilfe-Kurs im März, wurden zahlreiche Lehrgänge an der OÖ Landesfeuerwehrschule erfolgreich absolviert. Somit ist garantiert, dass unsere Kameraden immer am letzten Stand sind.

Zum Abschluss möchten wir uns noch sehr herzlich bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die beim heurigen Zeltfest mitgewirkt haben! Ohne Unterstützung dieser Helfer wäre es nicht möglich ein solches Fest zu veranstalten.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung rechnen können und verbleiben mit den besten Feiertags- und Neujahrswünschen,

für das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Großraming

HBI Karl Gsöllpointner  
Kommandant



### Einladung zur Fackelwanderung am Knappenweg Pechgraben

**28. Dez. 2010 - 19:00 Uhr beim Steigerwirt**

Die Ausführungen beim Klausriedlstollen über die Hl. Barbara und die Gefahren des Bergbaues werden vom Singkreis und dem MV - Pechgraben umrahmt.



### Freiwillige Feuerwehr Pechgraben

#### Geschätzte Bevölkerung vom Pechgraben und Großraming! Liebe Feuerwehrfreunde!

Den bevorstehenden Jahreswechsel nehmen wir zum Anlass, uns für die gute Zusammenarbeit und die erbrachten Leistungen im sicherlich sehr arbeitsreichen Jahr zu bedanken.

Neben Brand und technischen Einsätzen wurden noch mehrere Übungen durchgeführt. Für die hervorragende Zusammenarbeit der beiden Jugendgruppen von Pechgraben und Großraming bedanken wir uns bei der Feuerwehr Großraming recht herzlich. Ein großer Zeitaufwand für unsere Kameraden bedeutete die Fertigstellung des Feuerwehrhauses in diesem Jahr. Bis auf wenige Einrichtungsgegenstände konnten wir die neuen Räume fertig stellen, wobei von unseren Kameraden ca. 5000 Stunden an Eigenleistung aufgebracht wurden.

Durch die Änderung der Alarmpläne im Jahr 2010 konnte nun ein eigener

Alarmierungsplan für das Einsatzgebiet der Feuerwehr Pechgraben erarbeitet werden. Der Einsatzbereich ist jetzt nach den topographischen Gegebenheiten gemeindeübergreifend wirksam. Diese Änderung bewirkt eine rasche und effektive Hilfeleistung bei einem Schadensfall.

Durch die Genehmigung der Fördermittel des Landes Oberösterreich und des Landesfeuerwehrverbandes Oberösterreich kann eine Ersatzbeschaffung für unseren LFB im Jahr 2011 durchgeführt werden.

Danken möchten wir auch unserem Bürgermeister Leopold Bürscher und dem gesamten Gemeinderat, unserem geschätzten Herrn Pfarrer Stanislaw Kedzior sowie der Feuerwehr Großraming für die Zusammenarbeit hinsichtlich der Feuerwehrjugend.

Unser Dank gilt ebenso der Gemeinde Laussa mit ihrem Bürgermeister Dipl.-Ing. Josef Gsöllpointner, der Exekutive, den Bankinstituten, allen Firmen unserer Gemeinde und der Bevölkerung des Pechgrabens für die gewährten Unterstüt-



zungen und die gute Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gilt unseren Feuerwehrkameraden für die umfangreiche Arbeit beim Ausbau unseres Feuerwehrhauses und deren Frauen, die immer wieder das Verständnis für die Zeit aufbringen, die der Feuerwehrdienst (zum Wohl unserer Dorfgemeinschaft) fordert.

Mit entsprechender Kameradschaft und weiterhin konstruktiver Zusammenarbeit, um die das Kommando ersucht, werden wir die Herausforderungen in Zukunft auch wieder bewältigen.

*Möge das Jahr 2011 Gesundheit, Zufriedenheit, Geborgenheit in der Familie und Erfüllung in unserem Leben bereithalten.*

HBI Jürgen Schwarzlmüller  
Kommandant



## Abfallabfuhrsäcke u. Müllbänderolen

Die Bänderolen für die Abfalltonnen bzw. die Abfallsäcke für das Jahr 2011 können **ab sofort** beim Gemeindeamt, Erdgeschoß, Zi. 1, abgeholt werden.

**Bänderolen für 2011 bitte unbedingt abholen, da sonst die Abfalltonnen nicht entleert werden können!**

**Die Bänderolen aus 2010 sind im neuen Jahr nicht mehr gültig!**

## Neue Öffnungszeiten im ASZ

Das Altstoffsammelzentrum Großraming hat ab sofort **montags bis 14 Uhr** geöffnet, anbei die Öffnungszeiten:

- Montag von 8 bis 14 Uhr
- Freitag von 8 bis 18 Uhr

Weiters hat das ASZ am **24.12.2010** und am **31.12.2010** von 8-12 Uhr geöffnet!

## Einladung Landeskrippenverband OÖ

Der Landeskrippenverband Oberösterreich lädt zur Landesjahreshauptversammlung am 30. Jänner 2011 in Großraming ein.

9:30 Uhr

Heilige Messe in der Pfarrkirche Großraming mit dem Männerchor Großraming, Prof. Otto Sulzer

11:00 Uhr

Landesjahreshauptversammlung  
Kirchenwirt Ahrer, Kirchenplatz 4

Anschließend gemeinsames Mittagessen, Besichtigung Krippen- und Kutschenmuseum, gemütlicher Ausklang

## Bauernmarkt

Der Bauernmarkt Großraming hat ab **07.01.2011** wieder jeden Freitag von **14:00 bis 17:00 Uhr** geöffnet.

## Fachschule Kleinraming

Die dreijährige landwirtschaftliche Fachschule Kleinraming lädt ein zum

**Tag der offenen Tür am  
Samstag, den 22. Jänner 2011  
von 10 bis 17 Uhr**

**Einblick in eine Schule mit Weitblick**

**Präsentation** der sechs Ausbildungsschwerpunkte

**Führung** durch das neue Internat und die neuen Unterrichtsräume

**Schaukochen**, florale Kleinigkeiten, Lederschmuck, Hausmittel für kleine Unpässlichkeiten, u.v.m.

**Kinderbetreuung** sowie

„G'schmackiges“ aus der Kleinraminger Küche

**Mehlspeisen** zum Mitnehmen

**Auf Ihren Besuch freuen sich die Schüler/innen, die Lehrkräfte und die Direktorin!**

## Musikvereine der Gemeinde



### MUSIKVEREIN

Grossraming

anno 1880

ZVR-Ganz-Teil-100/101



Die Musiker und Musikerinnen der Musikkapellen Großraming und Pechgraben bedanken sich bei allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und allen Besuchern der Musikveranstaltungen im abgelaufenen Jahr recht herzlich und wünschen allen, dass sie Weihnachten dazu nützen, in eine Welt einzutauchen, die jedem offensteht um Freude zu finden.

**Gesegnete Weihnachten und  
alles Gute für das Jahr 2011.**

Brenn Hans

Hirner Andreas

**Musikverein**



**Pechgraben**

## Besamungsprämie für das Jahr 2010

### Auszahlung der Besamungsprämie im Rahmen der Tierzuchtförderung

Pro Kuh wird für die ersten 3 Besamungen 2010 die Besamungsprämie ausbezahlt. Für die Stückzahl der Kühe ist der Jahresdurchschnitt ausschlaggebend. Besamungen von Kälbern werden grundsätzlich nicht gefördert, ausgenommen die Anzahl der besamten Kühe liegt unter dem Jahresdurchschnittsbestand.

Die Besamungsprämie für das Jahr 2010 beträgt EUR 7,27/Besamung. Es wird ersucht, die Besamungsscheine

**bis längstens 21. Jänner 2011**

beim Gemeindeamt vorzulegen.

Später vorgelegte Besamungsscheine können NICHT mehr angenommen werden.

## Zur Information

Das Gemeindeamt Großraming ist am **24. und 31. Dezember 2010** GESCHLOSSEN!

## Die Jägerschaft bedankt sich



Die Jagdgesellschaften bedanken sich herzlich bei den Spendern, Organisatoren, sowie bei den Mitarbeitern, die zum Erfolg der Hubertusmesse am 31.10.2010 beigetragen haben.

Der Reinerlös wird wieder für den Informationstag „Schule und Jagd“ der 3. und 4. Klassen der VS Großraming und der VS Pechgraben verwendet.

**Die Jägerschaft von Großraming wünscht allen Großramingerinnen u. Großramingern ein frohes Fest und alles Gute im Jahr 2011!**



## Gebäude-Thermografie und Energieausweis

### So spüren Sie Wärmeverluste auf!

Energiesparen ist ein Gebot der Stunde. Deshalb bietet die Gemeinde Großraming in Kooperation mit dem Energie AG Vertrieb in diesem Winter eine Gebäude-Thermografie im Rahmen einer Gruppenaktion an.

Das aktuelle Thermografie-Angebot des Energie AG Vertriebs macht es möglich, **Schwachstellen an der Außenhülle Ihres Gebäudes** sichtbar zu machen. Die Thermografie ist ein Verfahren der Infrarot-Strahlungstemperatur-Messung. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera werden kalte und warme Stellen an der Gebäudehülle sichtbar. Auf diese Weise zeigt sich, wo Wärme entweicht.

Die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen werden im Thermografie-Bericht farblich dargestellt. **Der Bericht unterstützt Sie dabei, geeignete**

### Kosten der Thermografie

Preis für eine Gebäude-Thermografie	€ 280,00
minus Frühbucherbonus bei Buchung bis 31.12.2010	- € 27,00
minus Förderung Rabatt für Kunden der Energie AG	- € 83,00
Endpreis	€ 170,00

### Kosten für Energieausweis:

Energieausweis für Wohngebäude	€ 500,00
--------------------------------	----------

### Kosten für Thermografie und Energieausweis im Kombi-Angebot:

inkl. Frühbucherbonus und Rabatt für Kunden der Energie AG	€ 626,00
--	----------

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer

### Maßnahmen zum Energiesparen in Angriff zu nehmen.

Diese Methode wird nur bei großen Temperaturunterschieden zwischen innen und außen, also während der Heizperiode, angewendet. Neu ist ein kompletter Energieausweis gemäß OIB-Richtlinie 6. Weitere Informationen zu Thermografie und Energieausweis finden

Sie unter [www.energieag.at](http://www.energieag.at) sowie über die kostenlose Service-Hotline 0800/81 80 00 und am Gemeindeamt.

**ENERGIE AG**  
Vertrieb  
Voller Energie für Sie

Im Unternehmensverbund der ENAMO GmbH

## Thomas Kleindessner übergibt den von ihm gegründeten Verein Daraja

**Nach mehr als drei Jahren Aufbauarbeit zieht Thomas Kleindessner aus Reichraming einen Schlusstrich. Guten Gewissens übergibt er den Verein für Entwicklungszusammenarbeit, Daraja- Die Brücke, den er zusammen mit StudienkollegInnen der Fachhochschule Linz ins Leben gerufen hat. Für den Verein bedeutet das aber keinesfalls das Aus. Die Brücke zu HIV-positiven Menschen nach Kenia soll weiter bestehen bleiben, denn der Gründer Kleindessner übergibt sie in gute Hände.**

„Der Verein steht nun auf soliden Beinen und hat sich über meine Person hinaus entwickelt. Nach über drei Jahren Aufbauarbeit ist für mich die Zeit gekommen, mich zu verabschieden. Durch die Kooperation mit dem Land OÖ und den vielen privaten Unterstützern des Projektes ist die Existenz des Vereins für die kommenden Jahre sicher gestellt. Spenden werden trotzdem immer gebraucht und sinnvoll eingesetzt werden“ so Kleindessner.

All dies wäre aber nicht möglich gewesen, wenn nicht so viele Menschen aus dem Ennstal den Verein ab der ersten Stunde unterstützt hätten. Deshalb möchte Kleindessner nun diese Gelegenheit nutzen und allen, die an der Entstehung der Brücke nach Kenia mitgeholfen haben, für ihre Bereitschaft zu spenden und das entgegengebrachte Vertrauen danken. Nur durch die Hilfe vieler Menschen konnte Daraja entstehen und das werden, was es heute für viele Menschen in Emali/Kenia ist: Hilfe zur Selbsthilfe.

Thomas Kleindessner hätte es selbst nicht für möglich gehalten,

dass aus seiner Idee, eine imaginäre Brücke zwischen Kenia und Österreich zu bauen, eines Tages eine so erfolgreiche Projektpartnerschaft erwachsen wird. Tagungen, Vorträge, Benefiz-Veranstaltungen, Workshops in Schulen und vieles mehr, haben den Verein bekannt gemacht und die Zahl an UnterstützerInnen beachtlich steigen lassen. Die Förderung vom Land Oberösterreich, die Daraja seit diesem Jahr erhält, ist eine weitere Bestätigung für die Arbeit des Vereins. Auch nach seinem Abschied bleibt Kleindessner Daraja verbunden. Ihm ist es wichtig, dass der Verein weiterhin Unterstützung erhält. „Denn bei Daraja kann man sich sicher sein, dass Hilfe ankommt, wo sie hingehört.“

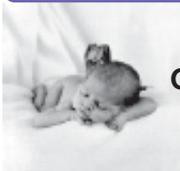
Für weitere Informationen steht die Homepage [www.daraja.at](http://www.daraja.at) zur Verfügung.

**Über Spenden freut sich Daraja, auf das Vereins-Spendenkonto: „Daraja – Die Brücke“ Sparkasse OÖ  
BLZ: 20320  
Kto.: 32100 081648**





## Personenstandsfälle



### Geboren wurden .....

**Florian Gschwandtl**  
geb. am 06.10.2010  
Eltern: Daniela und Josef Gschwandtl  
Lehnersiedlung 28

**Juliane und Kristina Maier**  
geb. am 08.11.2010  
Eltern: Silvia und Bernhard Maier  
Neustiftgraben 18/2

**Jakob Großauer**  
geb. am 06.11.2010  
Eltern: Karin und Martin Großauer  
Lehnersiedlung 32

**Filina Alessia Gmeiner**  
geb. am 17.11.2010  
Eltern: Nicole und Gebhard Gmeiner  
Pechgraben 57

*Alles erdenklich Gute den neuen  
Erdenbürgern und herzliche  
Gratulation den Eltern!*



### Trauerfälle

**Theresia Scharnreitner**, Brunnbach 18  
verstorben am 24.10.2010 im 81. Lj.

**Margarete Obermayr**, Oberplaißa 21  
verstorben am 26.10.2010 im 77. Lj.

**Maria Ahrer**, Pechgraben 26/2  
verstorben am 29.10.2010 im 88. Lj.

**Johann Hinterplattner**, Lumpigr. 135  
verstorben am 20.11.2010 im 89. Lj.

**Johanna Jany**, Neustiftgraben 14/1  
verstorben am 23.11.2010 im 72. Lj.

**Rupert Baumgartner**, Lumpigraben 72  
verstorben am 05.12.2010 im 82. Lj.

**Katharina Hahn**, Garstenau 14  
verstorben am 07.12.2010 im 81. Lj.

*Den trauernden Angehörigen  
wird die aufrichtige Anteilnahme  
ausgesprochen.*



### Geheiratet haben...

**Dip.-Ing. Jürgen Haider und  
Mag.rer.soc.oec. Christiane Riegler**  
Lumpigraben 19/1, am 16.10.2010

**Rudolf Obermayr und Silvia Pfarl**  
Hintstein 24/2, am 04.12.2010

*Für den gemeinsamen Lebensweg  
wünschen wir alles Gute!*

## Christbaum



Der heurige Christbaum wurde von  
Familie Sieghartsleitner Walter und  
Maria zur Verfügung gestellt.

### Besten Dank!

## Alte Christbäume

Alte Christbäume können nach Weih-  
nachten zum Hackschnitzelheizwerk  
oder zerkleinert zum Grünschnitt-  
container gebracht werden.

Es wird ersucht, die Bäume nicht beim  
Eingang des Hackschnitzelheizwerkes,  
sondern bei der Rückseite der Halle  
(Holzlagerplatz) abzulegen!

## ASKÖ-Tennisverein sucht Platzwart



Der ASKÖ-Tennis-  
verein sucht einen  
Platzwart für die Zeit  
von April bis Oktober.

Bei Interesse kontak-  
tieren Sie

Hans Brandstetter unter der Tel. 0664/  
805 56 51 69 oder Josef Pfanzeltner un-  
ter Tel. 0664/546 55 76.

## Sprechtage

### Pensionsversicherungsanstalt der Ar- beiter und Angestellten

jeden Dienstag und Donnerstag von  
08:00 - 13:00 Uhr,  
Sepp-Stöger-Str. 11 (GKK, 2. Stock),  
4400 Steyr  
Anmeldung erforderlich!  
Tel. Nr. 05/78 07 32 39 00

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Donnerstag, 23. Dezember 2010  
von 09:00 - 12:00 Uhr,  
Marktgemeindefamt Weyer

### OÖ. Gebietskrankenkasse

jeden ersten Donnerstag im Monat im  
Gemeindefamt Großraming von  
08:00 - 10.00 Uhr

### Notar Dr. Apfolterer

jeden ersten und dritten Donnerstag im  
Monat jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr,  
Gemeindefamt Großraming  
Terminvereinbarung erwünscht!  
Tel. 07355/62 35

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Dr. Schreiner, Tel.: 82 62-0**

Dr. Schneeweiß, Tel.: 07250/648  
Dr. Klaus-Sternwieser und  
Dr. Tischberger, Tel.: 07255/69 01  
Dienste Dr. Schreiner:

**25./26.12.2010**

**22./23.01.2011**

**Die Ordination Dr. Schreiner ist von  
01.01. bis 06.01.2011 geschlossen!**

Herr Dr. Tischberger ist am 11.01.,  
18.01 und 24.01.2011 in der Ordination  
von Herrn Dr. Schreiner!

Weitere Infos über den diensthabenden  
Arzt erhalten Sie über den Anruf-  
beantworter Dr. Schreiner oder über  
den Ärztenotdienst, Tel.: 141

## Tierärztedienst

**Dr. Huber: Tel.: 73 07**

Dr. Grogger: Tel.: 07355/63 71  
Wochenend-, sowie Sonn- und  
Feiertagsdienste erfragen Sie über den  
Anrufbeantworter Dr. Huber oder Dr.  
Grogger.

**26.12.2010****Stefaniwanderung**

Treffpunkt: 12:30 Uhr, AV-Raum  
Info: Herbert Lumplecker 07254/85 31  
Veranst.: AV Großraming

**26.12.2010****Internes Hallenturnier 2010**

Für alle Mitglieder des Sportvereins  
Treffpunkt: 13:00 Uhr, Turnsaal der HS  
Großraming  
Veranst.: DSG Union Großraming

**27.12.2010****Stefaniklettern in einer heimischen Kletterhalle**

Info: Peter Gollner 0650/781 12 61  
Veranst.: AV Großraming

**28.12.2010****Fackelwanderung am Knappenweg Pechgraben**

Treffpunkt: 19:00 Uhr, GH Schraml  
„Steigerwirt“  
Veranst.: Dorfgemeinschaft Pechgraben

**31.12.2010****Altjahres-Eisstockschießen**

Traditionelles Stockschießen beim GH Steigerwirt, Mannschaften werden zusammengelöst.  
Info: Robert Holzinger  
Veranst.: SC Pechgraben

**31.12.2010****Silvesterschitour auf den Almkogel**

Treffpunkt: 14:00 Uhr am Gipfel  
Veranst.: AV Großraming

**02.01.2011****3. Wintercuptermin**

Kunsteisbahnen GH Schraml  
Info: Robert Holzinger  
Veranst.: SC Pechgraben

**05.01.2011****Eisstockturnier der Großraminger-Stammtische**

Treffpunkt: 18:00 Uhr, GH Schraml  
Info: Christiane Haselsteiner,  
0650/322 38 85  
Veranst.: Stammtisch Freundeskreis

**07.01. bis 09.01.2011****Eisstock-Ortsmeisterschaft**

GH Schraml, Pechgraben  
Veranst.: Gemeinde Großraming

**07.01.2011****Kino - „Hunger.Macht.Profite“**

Dokumentarfilm-Abend in Zusammenarbeit mit der Bio-Runde Ennstal und der österr. Bergbauernvereinigung. Folgende sehenswerte Dokufilme werden gezeigt: „EU macht reiche Bauern reicher - Subventionen“, „Hühnerwahnsinn“, „Milch, Macht und Märkte“ und „Die Biosprit-Lüge“.  
20:00 Uhr, Kinosaal Großraming  
Veranst.: Filmclub „Kino Großraming“

**08.01.2011****Kino - „Der letzte schöne Herbsttag“**

Eine intelligente, witzige und berührende Beziehungsstudie mit Tiefgang! Bei den Dialogen und Monologen sitzen die Pointen und kommt die Situationskomik im geschlechtertechnisch komplizierten Alltag auf den Punkt. Lebensnah, wunderbar echt und amüsant!  
20:00 Uhr, Kinosaal Großraming  
Veranst.: Filmclub „Kino Großraming“

**08.01 u. 09.01.2011****Kinderschikurs Teil I**

Auskunft: Edi Stix, 07254/75 23  
Veranst.: Naturfreunde Großraming, Sport Kaiser GmbH

**09.01.2011****Schneeschuhtour Glasner-Hütte-Spadenberg und Retour**

Treffpunkt: 10:00 Uhr, AV-Raum  
Info: Alfred Köhte, 0680/233 87 92  
Veranst.: AV Großraming

**15.01.2011****Bergsteigerball**

20:30 Uhr, GH Großbichler  
Veranst.: AV Großraming

**15.01. u. 16.01.2011****Kinderschikurs Teil II**

Auskunft: Edi Stix, 07254/75 23  
Veranst.: Naturfreunde Großraming, Sport Kaiser GmbH

**22.01.2011****Langlaufen in Rosenau**

Treffpunkt: 10:00 Uhr, AV-Raum  
Veranst.: AV Großraming

**22.01.2011****Schiausfahrt nach Zauchensee**

Treffpunkt: 06:30 Uhr bis ca. 22:00 Uhr  
Veranst.: DSG Union Großraming

**22.01.2011****Jahreshauptversammlung des SC Pechgraben**

19:30 Uhr, GH Schraml  
Veranst.: SC Pechgraben

**23.01.2011****4. Wintercuptermin**

Kunsteisbahnen GH Schraml  
Info: Robert Holzinger  
Veranst.: SC Pechgraben

**23.01.2011****Vereinsmeisterschaft am Glasenberg**

Anmeldung: 12:00 Uhr Glasner Hütte,  
Start: 13:00 Uhr  
Veranst.: AV Großraming

**29.01 u. 30.01.2011****Vereinsmeisterschaft Eisstock**

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des SC-Pechgraben.  
Info: Robert Holzinger  
Veranst.: SC Pechgraben

**05.02.2011****5. Wintercuptermin mit Abschlussbuffet**

Info: Robert Holzinger  
Veranst.: SC Pechgraben

**05.02.2011****Schiausfahrt nach Radstadt**

Treffpunkt: 07:00 Uhr, Kirchenplatz  
Info: Peter Gollner 0650/781 12 61  
Veranst.: AV Großraming

**05.02.2011****Kino - „Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott“**

Schwarz-rote-Film-Nacht 2011!  
20:00 Uhr, Kinosaal Großraming  
Veranst.: Filmclub „Kino Großraming“

**Impressum:**

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Großraming, 4463 Großraming, Kirchenplatz 1  
Redaktion: Bürgermeister Leopold Bürscher, 4463 Großraming, Lumplgraben 152